



Lfd.Nr.	Produkt	Bemerkung	2024	
			Teilergebnis- haushalt	Teilfinanz- haushalt (Investitionen)
			Aufw.	Ertr.
1	11100	<b>Gemeindeorgane</b> <b>Runder Tisch Demokratie</b> <b>Fortsetzung des Projektes</b> nach erfolgreichem Auftakt. Finanzierung aus Budget		
2	11100	<b>Gemeindeorgane</b> <b>Endometriose</b> <b>Fortführung</b> über Plakataktion oder andere Öffentlichkeitsarbeit Finanzierung aus Budget		
3	11100	<b>Gemeindeorgane</b> <b>Catcalling-Präventionskonzept</b> Catcalling bezeichnet sexuell anzügliches Rufen, Reden, Pfeifen oder sonstige Laute im öffentlichen Raum, wie das Hinterherrufen sowie Nachpfeifen für gewöhnlich durch Männer gegenüber Frauen. Dies stellt eine Form der verbalen sexuellen Belästigung dar. „Kein Kompliment“ – Bundesweite Kampagne gegen sexuelle Belästigung Rund 50 kommunale Gleichstellungsbeauftragte haben das Thema Catcalling zum Anlass genommen, die Kampagne #keinKompliment ins Leben zu rufen. <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat zu entwickeln und sich zu diesem Thema zu vernetzen. Darüber hinaus prüft die Verwaltung die Fördermittelkulisse.	+10.000	
4	111052012000	<b>Hardware/Software OE16</b> Über die Jahre starker Mittelaufwuchs mit erheblichen Haushaltsresten am Ende des Jahres. HH-Rest 20: 2Mio., HH-Rest 21: 2,5Mio., HH-Rest 22: 2,2Mio., im November 2023 Haushaltsreste i. H. v. ca. 2 Mio. €. Erst <b>Reste übertragen auf</b>		-100.000



		<b>2024 und abarbeiten</b> , bevor neue Mittel für Maßnahmen bereitgestellt werden. <b>Kostengünstige Lösungen</b> sind zu suchen.	
5	111062011500	<b>Grundstücke allgemein</b> <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Absenkung des Haushaltsansatzes zur Schaffung eines neuen Investitionskontos zum Ankauf von Ausgleichsflächen <i>mit gegenseitiger Deckungsfähigkeit</i> .	-250.000
6	111062024...	<b>Ankauf Ausgleichsflächen</b> Bildung eines separaten Investitionskontos zum Ankauf von Ausgleichsflächen. Über die Auszahlung der Mittel wird jedes Jahr im 3.Quartal in den Fachausschüssen berichtet.	+250.000
7	111082019003	<b>Neubau Schulbiologiezentrum</b> Holzfertighausgebäude ist stark abgängig. Planungskosten i. H. v. 25.000 € (+ 25.000 € von Landkreis) zur Beauftragung eines Planungsbüros entsperrt. <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Zusammen mit Landkreis und Trägerverein ist das Ziel eine gemeinsame Umsetzung des Neubaus in 2024. Im Haushalt 2023 sind 200.000 veranschlagt, davon 25.000 für die Planung des Gebäudes. Übertragung der Baumittel auf 2024, da mit dem Bau der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.  <b>Sperrvermerk</b> über Baumittel bis Vorlage der Planungsergebnisse.	(+175.000)
8	111082024005	<b>Neugestaltung Kita Maluki Außenanlagen</b> Planungsmittel i. H. v. 187.000 sind sehr hoch angesetzt! <b>Beauftragung durch die Politik:</b> <b>Politik beteiligen/ Planungsmittel aufteilen:</b> Für 2024 Ansatz von 60.000 für erste Planung/Entwurf mit Vorstellung in Fachausschüssen. Für 2025 Ansatz i. H. v. 127.000 mit Verpflichtungsermächtigung. Kostengünstige Lösungen sind zu suchen.	-127.000



9	11108	<p><b>Gebäudemanagement/Sportplatz Scharnhorst</b>                  Teilsanierung in 2023 nicht erfolgt.  <b>Beauftragung durch die Politik:</b>  <b>Sanierung ist in 2024 nachzuholen.</b> Finanzierung im Rahmen des Budgets für Bauunterhaltung.</p>		
10	111082023...	<p><b>Gebäudemanagement</b>                  Umbau des <b>Gebäudes Hannoversche Str. 6</b> zur <b>Herstellung von Barrierefreiheit.</b> Für 2023 Einstellung von Planungskosten in Höhe von 20.000. Planung ist noch nicht erfolgt.                  Übertragung der Mittel auf 2024</p>		(+20.000)
11	111082020014	<p><b>Photovoltaik-Anlagen auf städtische Gebäude</b>                  Photovoltaik oder Solarthermie auf städtischen Gebäuden ist ein Baustein für mehr Klimaschutz bzw. zur Ressourcenschonung. 6 Maßnahmen (u.a. „Bildungscampus“, GS Alter Markt, Bäko-Halle, Scharnhorst Gymnasium, Bauhof) waren für 2023 geplant bzw. sollten zeitnah umgesetzt werden, davon 3 aus 2022. Laut Verwaltung sind die Maßnahmen in Vorplanung, Ausschreibung oder Umsetzung.                   Übertragung der Haushaltsreste aus 2023 i. H. v. 200.000,-€ nach 2024.</p>		(+200.000)
12	11108	<p><b>Gebäudemanagement</b>  <b>Reinigung:</b>                  Nach Überprüfung Eigenreinigung oder Fremdvergabe liegt nunmehr ein neues Konzept der Verwaltung vor.                  Unter der politischen „Zielvorgabe die Gebäudereinigung wieder mit eigenem Personal zu erledigen“ (HH-Begleitbeschluss Vorjahr), <b>wird die Verwaltung beauftragt:</b></p>		



		<b>Kontinuierliche Besetzung der vorhandenen 20 Personalstellen. Entsprechender Abbau von Fremdvergaben.</b> Halbjährliche Begleitung dieses Prozesses durch Politik über einen AK Reinigung.		
13	122012024001	<b>Zuschuss Tierheim</b> Gebäude stark abgängig. Einmaliger Investitionszuschuss an den Tierschutz Hildesheim und Umgebung e. V. für neues Gebäude		+10.000
14	27100	<b>Hildesheimer Volkshochschule</b> Aufgrund des aktuellen Vorhabens von Stadtrat (Vorlage 23/ 484) und Kreistags zum „ <b>Kauf von Geschäftsanteilen an der Volkshochschule gGmbH (VHS)</b> “ vermindert sich der Zuschuss für die Volkshochschule Hildesheim um 200.000 € pro Jahr. Die Maßnahme sollte bis zum 01.07.2024 abgeschlossen sein.  Für den Kauf von 26% der Anteile der VHS Hildesheim gGmbH durch die Stadt werden Invest.-Mittel i. H. v. 91.000 € benötigt .	-100.000	(+91.000)
15	27200	<b>Stadtbibliothek, erweiterte Öffnung am Samstag</b> möglich, bei zusätzlichem Mitteleinsatz i. H. v. 14.500 € pro Jahr Vorlage 23/214 Erprobungsphase für ein Jahr: Erweiterung der Öffnungszeiten mit permanent anwesendem Sicherheitspersonal, Samstags 13.00 - 18.00 Uhr	+15.000	
16	54101	<b>Bauliche und betriebliche Erhaltung Gemeindestrassen</b> Mehr <b>Fahrradabstellmöglichkeiten/ Fahrradbügel</b> im gesamten Stadtgebiet notwendig. Sowohl in den einzelnen Stadtteilen als auch im Innenstadtgebiet. Dazu sind die Ortsräte zu befragen.	+10.000	





	<p><b>Beauftragung durch die Politik:</b> Es ist ein barrierefreier Übergang im Rahmen einer verkehrsberuhigenden Maßnahme zu schaffen.</p> <p><b>3. Verstetigung Provisorium Hildesheimer Wald</b></p> <p>Nach der Deckschichtsanierung der Robert-Bosch-Straße im Hildesheimer Wald 2016 wurde als Ersatz für einen Zebrastreifen eine provisorische Querungssituation eingerichtet.</p> <p><b>Beauftragung durch die Politik:</b> Dieses Provisorium hat sich bewährt und soll zu einer dauerhaften Querungshilfe umgebaut werden. Kosten laut Verwaltung = 100.000 €. Die Umsetzung finanziert sich über eingesparte Mittel aus verschobenen Maßnahmen.</p> <p><b>4. Sperrung und Entsiegelung Rechtsabbiegerspur Neuhof</b></p> <p>Die Kreuzung Neuhofer Straße/ Am Krümpel ist eine T-Kreuzung mit Rechtsabbiegerspur in Richtung Innenstadt. Diese Spur ist sehr breit und animiert nicht zur Tempodrosselung. Da es in dem Bereich keine sichere Querungsmöglichkeit gibt, soll zur Sicherheit der zu Fuß gehenden die Rechtsabbiegerspur gesperrt und entsiegelt werden. Diese Gefahrenlage zeigt sich ebenso an der direkt folgenden Bushaltestelle Neuhof, da diese ebenfalls über keine Querungshilfen o.ä. verfügt. In 2024 soll die Rechtsabbiegerspur (provisorisch) gesperrt und die Entsiegelung geprüft werden. Des Weiteren soll die Möglichkeit einer Querungshilfen zwischen den Bushaltestellen Neuhof geprüft werden.</p> <p><b>Prüfauftrag:</b> Die Verwaltung prüft bis März 2024 die Machbarkeit der Maßnahme, ermittelt die</p>		<p>(+100.000)</p>
--	--	--	-------------------



		Kosten und stellt das Projekt im Fachausschuss vor. Die Umsetzung finanziert sich über eingesparte Mittel aus verschobenen Maßnahmen.		
19	54500	<b>Straßenbeleuchtung,</b> Rechnungsergebnisse zwischen 2020 und 2022 gehen auf 928.112,83 € in 22 zurück. Aktueller Stand der Aufwendungen im Nov.2023 liegt bei unter 900.000 €. Planwert für 2024 liegt dennoch und trotz beginnender Umrüstung der Laternen auf LED bei 2.285.800€. <b>Puffer abbauen.</b>	-150.000	
20	546002016001	<b>Wohnmobilstellplatzanlage</b> <b>Sperrvermerk</b> bis Vorlage des neuen Entwurfs vor Ausschreibung der Anlage. (Siehe Änderungsantrag 23/284 vom 26.06.2023)		
21	54700	<b>Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)</b>  Zur Stärkung des ÖPNV wurden ab dem Haushalt 2022 Mittel i. H. v. 60.000 € eingestellt, um ein <b>Ticket für Haushalte mit besonderem Bedarf</b> einzuführen. Aufgrund der aktuellen Situation von SVHi und RVHi war und ist eine <b>Umsetzung derzeit nicht realistisch.</b> Da diese Mittel von der Verwaltung für 2024 wiedereingestellt wurden, ist der Haushaltsansatz um 60.000 € zu kürzen.	-60.000	
22	56100	<b>Klimaschutzmaßnahmen für 2024:</b> <b>Ordnungsaufgaben (Umweltschutz etc.)</b> - Durchführung von zusammenhängenden <b>Klimatagen mit Informations- und Bildungsprogramm</b> in Zusammenarbeit mit klimaaktiven Gruppen bzw. gemeinnützigen Organisationen wie Fridays for Future, Stadtlabor, BUND, Bildungseinrichtungen wie der VHS sowie Hildesheim Marketing. Die Koordination liegt bei der Stadt, Planung und Umsetzung bei den beispielhaft genannten Organisationen.	+7.000	
	561002023001	<b>-Klimaschutzfond Stadtbegrünung</b> „Förderung von mehr Grün, an, auf und hinterm Haus“		



	561002024001	<p>Dach- und Fassadenbegrünungen kühlen das Gebäude im Sommer und tragen zu einem angenehmen Mikroklima in der Umgebung bei Für diese Maßnahme steht ein Etat von 100.000 € pro Jahr zur Verfügung.</p> <p>Die Entwicklung und Anwendung der Förderrichtlinien wird nach Ausschreibung einem Dritten übertragen, der diese federführend in Kooperation mit der Stadt entwickelt, Ansprech- und Beratungspartner für interessiert Bürger*innen ist, die Anträge prüft und bearbeitet und auszahlt. <b>Zuwendung für Einrichtung einer 0,5-Stelle an Dritte für 8 Monate.</b> Übertragung der Mittel i. H. v. 40.000 aus 2023 nach 2024</p> <p><b>-Solardach für Kulturfabrik</b> Einmaliger über Kulturinvestfond-Förderung hinausgehender Zuschuss i. H. v. 33.500 € für PV-Anlage, vorbehaltlich einer rechtlichen Klärung auf Zulässigkeit. Notwendig zur Realisierung dieses 110.000 € teuren Klimaschutzvorhabens. Land beteiligt sich mit 60.000 €</p>	(+ 40.000)	+33.500
23	Neu	<p><b>Hildesheim als „Kinderfreundliche Kommune“.</b> Die Kinderfreundliche Kommune ist eine Initiative des Deutschen Kinderhilfswerks und UNICEF. Der Auftrag dieses Programms ist die konsequente <b>Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene.</b> Ziel wäre es Hildesheimer Angebote, Planungen und Strukturen im Sinne der Kinderrechte und Einbeziehung junger Menschen zu verbessern (<b>Spielleitplanung/ Projekte gegen Kinderarmut/ Schulwegeplanung</b>) und die UN-Kinderrechtskonvention bekannter zu machen. Bisher in Dt. etwa 50 Städte und Gemeinden dabei, auch aus LK Hildesheim. Laufzeit 4,5 Jahre. Kosten: 14.000 € Sachaufwand p.a. + 0.5 Personalstelle befristet auf 4,5 Jahre zur Koordination.</p>		





		<p><b>Prüfauftrag:</b> Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Folgekosten über die für den Umsetzungsprozess vorgegebenen Mindestaufwendungen für den städtischen Haushalt über die Jahre entstehen könnten. Dabei sind Erfahrungen aus vergleichbaren beteiligten Städten heranzuziehen, sowie Gespräche mit den betreffenden Akteuren zu führen. Vorlage der Ergebnisse in den Fachausschüssen nach der Sommerpause.</p>		
24	31540	<p><b>Soziale Einrichtungen für Wohnungslose</b> „Housing First“ Konzept als Handlungsansatz zur <b>Bekämpfung der zunehmenden Obdach- und Wohnungslosigkeit</b> ist erstellt. Projektstart soll am 1.6.24 mit Laufzeit bis 31.12.27 sein. Mindestanteil Stadt im Projektzeitraum insgesamt: 15.000,- wiss. Begleitung + ca, 52.000 PK-Anteil. <b>Beauftragung durch die Politik:</b> Vorbehaltlich einer Kostenteilung mit dem Landkreis gem. Heranziehungsvereinbarung ist das Konzept Housing First wie in Vorlage 23/432 dargestellt umzusetzen.</p>	+20.000	
25	251012018001	<p><b>Investitionsfond außerschulische Bildung und Soziales</b> Die von der Verwaltung vorgenommene Streichung des Fonds ab 2025 wird zurückgenommen. Der <b>Fond ist auch in Zukunft notwendig</b>. Der Investitionsfonds für Soziales und außerschulische Bildung wird mit einem Betrag i. H. v. 100.000€ für 2025ff in die Mifi aufgenommen.</p>		
26	251012018001	<p><b>Erhöhung Investitionsfonds</b> <b>Erhöhung der Investitionsfonds von 80.000€ auf 100.000€.</b> Investitionsfonds für außerschulische Bildung und im Sozialbereich</p>		+20.000
	281002018001	<p>Investitionsfonds im Kulturbereich</p>		+20.000
	421012015001	<p>Nicht genutzte Mittel können bei Überzeichnung in den beiden anderen Fonds genutzt werden.</p>		+20.000



27	31561	<p><b>Andere soziale Einrichtungen - Frauenhaus</b>  Mittelerhöhung i. H. v. 20.000 notwendig für <b>Aufrechterhaltung des Beratungs- und Interventionszentrums für von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern.</b>  +4.000 aufgrund Pauschalerhöhung Verwaltung um 5% + 16.000,- mit Sperrvermerk u. Entscheidung im VA.  LK hat 20.000, - mit Sperrvermerk eingesetzt.</p>	+16.000	
28		<p><b>Anpassung der Förderung der verbandlichen Jugendarbeit an die veränderte Bedarfslage</b>  Die Stadt Hildesheim erhöht die Fördersumme für die verbandliche Jugendarbeit um 3.000 €.  Jugendverbände sind Organisationen jugendlicher Selbstorganisation und leisten durch offene Kinder- und Jugendarbeit, Wochenend- und Freizeitaktionen, Gruppenaktivitäten und Ferienbetreuungen einen wichtigen Beitrag für die Partizipation junger Menschen in Hildesheim.  Die letzte Antragsrunde zeigt einen leicht erhöhten Bedarf, der vor allem auf allgemeine Preiserhöhungen und Inflation zurückzuführen ist. Damit die Jugendverbände Hildesheims weiter so erfolgreich in ihrer Arbeit sein können, ist es notwendig den Förderetat an die veränderte Bedarfslage anzupassen.</p>	+3.000	
29	57304	<p><b>Sparkasse Hildesheim Goslar Peine</b>  Die Stadt Hildesheim erwartet (analog zur Forderung des Landkreises Hildesheim) ab dem Jahr 2024 eine um 100.000 € erhöhte Gewinnabführung.</p>	+100.000	
30	57101	<p><b>Wirtschaftsförderung</b>  Kürzung im Produkt. Bei Aufwandspositionen <b>in Vorjahren Planansatz wesentlich höher als Rechnung.</b> Z. B. " bei Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen", seit Jahren Planansatz pauschal bei ca. 56.000 €. Tatsächlicher Aufwand in den letzten Jahren nicht höher als ca. 30.000 €.</p>	-10.000	
31	36610	<p><b>Spielplätze -Ersatz von abgängigen Spielgeräten-</b></p>	+20.000	



		<p><b>Wiederherstellen von einfachen Treffpunkten für Jugendliche Marienburger Höhe und Itzum</b> (bestehend im Wesentlichen aus wettergeschützten Tischen und Bänken)                  In Itzum wurden in diesem Sommer zwei solcher Treffmöglichkeiten wegen Baufälligkeit ersatzlos und unangekündigt beseitigt, die auch von Jugendlichen von der Höhe genutzt werden. Aktuell sind diese Jugendlichen "heimatlos". Die Lage sollte wieder abseits von Wohnbereichen sein, von denen Beschwerden kommen können, wenn es mal etwas lauter wird. Und eine robuste Ausführung gegen Vandalismusversuche ist erforderlich.                  Forderung aus den Ortsräten Marienburger Höhe + Itzum</p>		
32	421012024001	<p><b>Förderung Sportvereine</b>                  Einmaliger Investitionsfonds i. H. v. 100.000 € zur <b>Förderung von klimafreundlicher Infrastruktur der Sportvereine</b> als Gegenfinanzierung des Landesprogramms „Förderung des Sportstättenbaus“. Mittelverteilung über den Landessportbund. max. 10.000 € je Verein</p>		+100.000